



Walliser Konjunktur im Dezember 2006  
**Walliser Wirtschaft wächst weiter**

---

Für den Dezember 2006 weist der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators wie bereits in den Monaten Oktober und November auf eine positive Entwicklung der Wirtschaftsaktivität hin. Der Indikator lässt auf eine Zunahme des Walliser Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.3% schliessen. Insgesamt entwickelte sich der Walliser Konjunkturindikator im 4. Quartal mit einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 2.1% positiv. Damit liegt die Entwicklung im Wallis leicht hinter der gesamtschweizerischen Entwicklung zurück. Im Vorquartalsvergleich kann im Wallis eine Verstärkung der Wirtschaftsdynamik beobachtet werden, betrug doch die Zunahme im 3. Quartal 2006 nur 0.6%.

***Positive Impulse aus dem Aussenhandel***

Mitverantwortlich für das gute Resultat des Walliser Indikators war die günstige Exportdynamik. Die nominalen Warenexporte nahmen im Dezember 2006 um knapp 22 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu, nachdem sie im November bereits um 16 Prozent gestiegen waren. Damit übertraf das Wallis die gesamtschweizerische Exportdynamik, welche ein Plus von 8.3% aufwies, deutlich. Von den wichtigsten Walliser Exportwarengruppen nahmen die Ausfuhren von Maschinen, Apparaten und Elektronik einerseits und diejenigen von Metallen andererseits am stärksten zu. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug bei beiden knapp 44%. Ebenfalls dynamisch zeigten sich im Berichtsmonat die Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie, mit einem Plus von 16.3% gegenüber dem Vorjahresmonat aber. Im gesamten 4. Quartal stiegen die nominalen Warenexporte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 17% an.

***Weiterhin positive Entwicklung im Tourismus***

Die Tourismuskonsumnachfrage ist im Dezember 2006 weiterhin positiv verlaufen. Nachdem im November die Logiernächte in der Hotellerie um knapp 10% gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen waren, wuchsen sie im Dezember etwas weniger stark an. Mit einem Wachstum von 6.3% gegenüber dem Vorjahresmonat kann aber dennoch von einem erfreulichen Resultat gesprochen werden. Das Logiernächtewachstum ist dabei vollumfänglich auf eine Zunahme bei den ausländischen Gästen zurückzuführen. Während die inländische Nachfrage konstant blieb, nahmen die Hotelübernachtungen bei den ausländischen Gästen gegenüber dem Vorjahresmonat um mehr als 10% zu. Grund für die überdurchschnittliche Entwicklung war insbesondere der positive Verlauf der Nachfrage aus Holland (+34.6%), Italien (+28.2 %) und dem Vereinigten Königreich (+18.7), welche im Dezember starke Zuwächse verzeichneten. Eher enttäuschend verhielt sich die Nachfrage aus dem wichtigsten Herkunftsland Deutschland mit einem Rückgang der Logiernächte um etwas mehr als 4%.

***Leichte Erholung der Bauwirtschaft***

Im 4. Quartal 2006 erholte sich die Bauwirtschaft im Wallis leicht. Die Bautätigkeit blieb aber weiterhin stark hinter dem Vorjahresniveau zurück: der Bauarbeitsvorrat lag im Hochbau um 4.4% und im Tiefbau um knapp 15% unter dem Vorjahresniveau. Im Wohnungsbau betrug die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ebenfalls knapp 15%. Laut den Bauvorhaben, welche im 4. Quartal 2006 rund 16% unter dem Vorjahreswert lagen, ist kurzfristig nicht mit einem starken Wachstum der Walliser Bautätigkeit zu rechnen.

***Keine Veränderung der Arbeitsmarktlage***

Die Arbeitslosenquote stieg gegenüber dem Vormonat um 0.9% auf 4.5% an. Saisonbereinigt hingegen stagnierte die Arbeitslosenquote bei unveränderten 3.4%. Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat ging die Zahl der Arbeitslosen um 10% zurück. Am stärksten konnte dieser Rückgang im sekundären Sektor beobachtet werden (-18%).